

## PRESSEMITTEILUNG

### Ein Schädel-Hirn-Trauma verändert das Leben grundlegend

**neuroneum ist auf den Gesundheitscampus Bad Homburg gezogen  
Zurück ins Leben: moderne Neurorehabilitation auf 350 Quadratmetern**

**Bad Homburg, 05. Mai 2017** – Helle freundliche Räume, moderne Therapieroboter, strahlende Gesichter, aus den Fenstern schweift der Blick weit hinaus zum Taunuskamm. Ein bisschen Aussicht gab es in Offenbach zwar auch schon, so einladend wie auf dem Gesundheitscampus in Bad Homburg gegenüber den Hochtaunus-Kliniken waren die Räume von neuroneum aber bislang nicht. Das neurologische Rehabilitationszentrum ist umgezogen und hat sein Leistungsspektrum noch einmal deutlich erweitert. Auf 350 Quadratmetern bietet ein Team aus Neuropsychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden eine ambulante neurologische Rehabilitation, die Maßstäbe setzt.

„Intensives und hochrepetitives Training ist ganz wesentlich für die Wiederherstellung der motorischen Fähigkeiten“, betonte Claudia Müller-Eising, Geschäftsführerin von neuroneum, bei der offiziellen Einweihung der Räume am Freitag. „Am neuen Standort haben wir daher unser Angebot um den Armeo Spring der Firma Hocoma zur Wiedererlangung der Arm- und Handfunktion erweitert“.

In Deutschland erleiden jährlich mehr als 100.000 Menschen unter 20 Jahren eine Verletzung des Gehirns. Ursachen sind häufig Verkehrs- oder Sportunfälle, ein Sturz, ein Schlag, aber auch Tumorerkrankungen oder Hirnblutungen. Trotz dieser erschreckend hohen Zahl wird den Verletzungen des Gehirns, hierzu zählen auch Gehirnerschütterungen, nicht die erforderliche Aufmerksamkeit zuteil. Hinzu kommt, dass es im Bereich der ambulanten Rehabilitation kaum Einrichtungen gibt, die auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern und jungen Menschen spezialisiert sind.

Die moderne Intensivmedizin sorgt dafür, dass immer mehr Menschen auch schwerste Verletzungen und Schädigungen des Gehirns überleben. „Eine Gesellschaft, die sich eine hochspezialisierte Intensivmedizin leistet, hat auch die Verpflichtung, in die entsprechende Rehabilitation zu investieren“, sagte Müller-Eising. neuroneum hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, für die neurologische Rehabilitation der Menschen mit einer Hirnschädigung das gleiche hohe Niveau zu gewährleisten wie in der Akut-Versorgung.

Zu den Leistungen gehört dabei die neuropsychologische Diagnostik, die mobile und ambulante neurologische Rehabilitation, eine umfassende Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen, die Entwicklung individueller Rehabilitationskonzepte und die Steuerung der verschiedenen Therapiemaßnahmen im Sinne eines Fallmanagements.

Viele Menschen können nach einer Verletzung des Gehirns nicht mehr laufen oder ihre Arme und Hände bewegen. Diese Fähigkeiten müssen neu erlernt werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei sogenannte Therapieroboter wie der Lokomat Pro und der Armeo Spring, die sich bei neuroneum im Einsatz befinden.

Der LokomatPro automatisiert die Gangtherapie auf dem Laufband und erhöht die Effizienz des Gangtrainings. Er ist der weltweit erste robotergestützte Gangtrainer und eine hochwirksame Intervention zur Verbesserung der Gehfunktion nicht nur bei neurologischen Patienten. Der Vorteil gegenüber herkömmlichen Techniken zum Gangtraining ist, dass das normale Gangbild eines bewegungsgesunden Menschen exzellent simuliert werden kann und deutlich längere Trainingszeiten erreicht werden können. Bei einem Training mit dem LokomatPro wird der Patient mit einem dynamischen System zur Gewichtsentlastung stabilisiert und „hängt“ quasi über dem Laufband. Die Ober- und Unterschenkel erhalten eine Führungshilfe und werden von Elektromotoren so bewegt, dass ein physiologisches Gangbild simuliert und so das Gehen neu erlernt werden kann. Begleitet wird das Training von mehreren auf den LokomatPro ausgebildeten und spezialisierten Physio- und Ergotherapeuten.

## **Kontakt**

neuroneum gGmbH  
Gesundheitscampus Bad Homburg  
Zeppelinstraße 24  
61352 Bad Homburg  
Dr. Claudia Müller-Eising  
M 0172 6947069  
E [claudia.mueller-eising@neuroneum.de](mailto:claudia.mueller-eising@neuroneum.de)